

Söhlde: Jugendliche platzieren brennenden Rundballen auf der Straße

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 08. Juli 2016 um 10:57 Uhr

Brennender Strohballen in Söhlde:

Jugendliche rollen Ballen auf die Straße und setzen ihn in Brand

Freitag, 8. Juli 2016 – Söhlde (wbn). Wie kommt der denn dahin? Ein brennender Strohballen liegt in der Nacht zu heute auf der Ortsdurchfahrtsstraße in Söhlde. Zwei Tatverdächtige sind bereits festgenommen worden.

Die verständigte Feuerwehr konnte den Rundballen schnell löschen. Laut Ermittlungen der Polizei hatten die beiden Tatverdächtigen den Ballen von einem Feld gegenüber der TSV Söhlde entwendet, anschließend die Lesser Straße heruntergerollt, an der Kreuzung Wolfenbüttler Straße und Martin-Luther-Straße abgelegt und den Ballen angezündet. Anschließend flüchteten die 16- und 17-jährigen Jugendlichen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim:

„In der zurückliegenden Nacht, 08.07.16 - ca. 01:00 Uhr, wurde über den Notruf der Feuerwehr ein brennender Strohballen (Rundballen) in Söhlde gemeldet.

Dieser lag allerdings nicht wie üblich auf einem Feld, sondern mittig auf der Wolfenbüttler Straße (Ortsdurchgangsstraße)/ Einmündungsbereich Martin-Luther-Straße.

Durch die schnell eintreffenden ehrenamtlichen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Söhlde konnte der brennende Rundballen rasch auseinandergezogen und abgelöscht werden.

Söhle: Jugendliche platzieren brennenden Rundballen auf der Straße

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 08. Juli 2016 um 10:57 Uhr

Aufgrund diverser Zeugenaussagen konnten ein 16-jähriger und ein 17-jähriger Söhlder schnell als Beschuldigte ausgemacht werden.

Die Ermittlungen der Polizei ergaben schließlich, dass die Beschuldigten den Rundballen von einem Feld gegenüber des TSV Söhle entwendet hatten. Anschließend wurde der Ballen die Lesser Straße heruntergerollt, am o. g. Ort abgelegt und in Brand gesteckt. Unmittelbar danach flüchteten die beiden Jugendlichen vom Tatort.

Gegen die beiden Beschuldigten wurde ein entsprechendes Strafverfahren eingeleitet. Ob weitere Kosten für den Einsatz der Feuerwehr auf die beiden Täter zukommen steht derzeit noch nicht fest.“